

treuherzige Ausdruck des Kopfes, die sorgfältige Fältelung des Mantels über den Knien, sowie die Form des Sitzes weisen auf den Anfang des 15. Jahrhunderts. Jetzt in der Sammlung des Sächs. Altertumsvereins in Dresden (Inv.-Nr. 110).



Fig. 627. Weistropp, Kirche, drei Apostel.

Drei Apostel (Fig. 627), sitzend, zwei an je eine Felswand gelehnt, die Köpfe auf eine Hand gestützt, einer bärtig, dem die rechte Hand und das Emblem fehlt, der andere wohl St. Johannes, ein offenes Buch auf dem

rechten Knie. Der dritte ein offenes Buch mit beiden Händen im Schoß haltend. Wohl von einem Ölberge. Um 1500. Jetzt in der Sammlung des Sächsischen Altertumsvereins (Inv.-Nr. 796).



Fig. 628. Weistropp, Kirche, Altarreste.

Relief, Holz, oval, 28 cm hoch. Ein weiblicher Kopf in Relief, über den sich eine ovale Scheibe legt. Wohl von der Statue Mariä als deren Sinnbild, der zunehmende Mond. In der alten Pfarre.

Kruzifix, Holz, 110 cm hoch, von sorgfält-